



Schweizerischer Segelverband  
Fédération Suisse de Voile  
Federazione Svizzera della Vela  
Swiss Sailing Federation

Swiss Sailing  
Talgut-Zentrum 27  
CH-3063 Ittigen

+41 31 359 72 66  
admin@swiss-sailing.ch  
www.swiss-sailing.ch



Swiss Sailing, Talgut-Zentrum 27, 3063 Ittigen

Frau Bundesrätin  
Viola Amherd  
Vorsteherin Eidgenössisches Departement für  
Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport  
Bundeshaus Ost  
3003 Bern

Vorab per E-Mail an: [viola.amherd@gs-vbs.admin.ch](mailto:viola.amherd@gs-vbs.admin.ch)

Ittigen, 21. Mai 2021

T: 079 912 88 99, [marc.knoepfel@swiss-sailing.ch](mailto:marc.knoepfel@swiss-sailing.ch)

## Öffnungsschritt IV – Mutigere Öffnungen im Outdoor-Breitensport sind epidemiologisch vertretbar

Sehr geehrte Frau Bundesrätin

Der Bundesrat hat am 12. Mai 2021 weitere Lockerungen für den Breitensport angekündigt. Das freut uns Verbände natürlich! Endlich haben auch unsere Breitensportler\*innen Perspektiven und die Möglichkeit, ihren Sport auch auf Wettkampfniveau ausüben zu können. Ein weiterer Schritt Richtung Normalität!

Wir als Dachverband haben uns u.a. verpflichtet, unseren Mitgliedern die Ausübung ihres Sports zu ermöglichen. Dazu gehört, für sie auch bei übergeordneten Instanzen einzustehen, sofern die Ausübung dieses Sports eingeschränkt oder die Einschränkung nicht länger plausibel erklärbar ist. Aus diesem Grund wenden wir uns heute in einem gemeinsamen Schreiben der Verbände Swiss Sailing, Swiss Canoe, Schweizerischer Hängegleiter-Verband, Schweizer Alpen-Club SAC und Swiss Triathlon und im Namen aller unserer Mitglieder an Sie.

Wir sind uns alle einig: Der Sport, die Bewegung, die mit dem Sport einhergehende soziale Komponente, all das ist förderlich für das körperliche und psychische Wohlbefinden und Widerstandskraft gerade in dieser anhaltend schwierigen Zeit. Und wie unser Dachverband Swiss Olympic sind auch wir überzeugt, dass der Sport kein Treiber in der Pandemie ist.

Umso schwieriger fällt es uns, unseren Mitgliedern jetzt zu erklären, dass bald Wettkämpfe in Mannschaftssportarten mit Körperkontakt mit bis zu 50 Personen möglich sind, die Wettkämpfe in allen anderen Outdoor-Sportarten indes auf 30 Personen beschränkt sein sollen. Diese Ungleichbehandlung ist insbesondere für Outdoor-Sportarten ohne Körperkontakt, und in welchen zudem eine Durchmischung der Teilnehmenden problemlos verhindert werden kann, nicht nachvollziehbar.

Wir appellieren an Sie, diese unverständliche Sonderlösung respektive Ungleichbehandlung zu überdenken und eine Maximal-Limite für Outdoor-Sportaktivitäten auf 100 Personen zu prüfen.



Wir sind überzeugt, dass eine solche Lockerung aufgrund der aktuellen pandemischen Lage vertretbar ist und die Akzeptanz und damit die Einhaltung der weiterhin geltenden Einschränkungen fördert.

Es ist unbestritten: Verbände, Vereine, Sportlerinnen und Sportler müssen ihre Verantwortung wahrnehmen, welche die Umsetzung dieses Vorschlags mit sich bringen würde. Wir und auch unsere Mitglieder sind aber durchaus gewillt, diese Verantwortung weiterhin wahrzunehmen, so wie wir es bereits seit einem Jahr machen.

Sehr geehrte Frau Bundesrätin, wir bedanken uns für die grossartige Arbeit, die Sie und auch der Gesamtbundesrat während dieser ausserordentlichen Krisensituation leisten.

Mit sportlichen Grüssen

**Swiss Sailing**

  
Marc Oliver Knöpfel  
Geschäftsführer

**Schweizerischer Hängegleiter-Verband**

  
Christian Boppert  
Geschäftsführer


**Swiss Canoe**

  
Annalena Kutenberger  
Geschäftsführerin

**Swiss Triathlon**

  
Mattia Gyöngy  
Geschäftsführer

**Schweizer Alpen-Club SAC**

  
Daniel Marbacher  
Geschäftsführer